

Hinweise

**Dreikönigsaktion/
Sternsingen 2025**

20-C+M+B-25
Wir sind dabei



Die Sternsinger aus unserer Pfarre machen sich wieder auf den Weg und gehen Haus zu Haus um Spenden für die Ärmsten dieser Welt zu sammeln.

Die Sternsinger aus St. Stefan-Finkenstein besuchen **am 4. Jänner 2025** die Häuser.

Die Sternsinger aus Gödersdorf besuchen **am 4. Jänner 2025** die Häuser.

Die Heiligen Drei Könige wünschen allen Menschen im Pfarrgebiet ein segensreiches neues Jahr. Ihre Spende wird zum Segen für Mitmenschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Herzlichen Dank/Hvala lepa!

**Adventabend
in der Pfarrkirche St. Stefan-Finkenstein
Sonntag, 22. Dezember 2024
um 18.30 Uhr**

Mitwirkende:

- ◆ Jugendchor Musikana St. Stefan-Finkenstein
- ◆ Singgemeinschaft Finkenstein



Impressum

Herausgeber:
Pfarramt St. Stefan-Finkenstein/Šteben-Bekštanj
Marktstraße 23, 9584 Finkenstein am Faaker See
Für den Inhalt verantwortlich:
Pfarrer/Zupnik Mag. Stanko Olip
Redaktion, Layout u. Druck: Hannes Frank
E-Mail: info@ststefan-finkenstein.at
Website: www.ststefan-finkenstein.at

Heiliger Abend/sveta noč - Christmetten/Polnočnice

Dienstag/torek 24. Dezember 2024

15.00 Uhr in Latschach/v Ločah
16.30 Uhr in Gödersdorf/v Vodiči vasi
21.00 Uhr in Latschach/v Ločah
22.30 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

Geburt des Herrn/Gospodovo rojstvo

Mittwoch/sreda, 25. Dezember 2024

08.30 Uhr in Latschach/v Ločah
10.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

Heiliger Stephanus/Sveti Štefan

Donnerstag/četrtec, 26. Dezember 2024

08.30 Uhr in Gödersdorf/v Vodiči vasi
09.30 Uhr in Faak/v Bačah
10.30 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

Fest der Familie/Praznik sv. družine

Sonntag/nedelja, 29. Dezember 2024

08.30 Uhr in Latschach/v Ločah
10.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

Dankgottesdienst/Zahvalna sv. maša

Dienstag/torek, 31. Dezember 2024

16.00 Uhr in Faak/v Bačah
16.00 Uhr Treffpunkt in der Pfarrkirche St. Stefan-Finkenstein
Silvestergang nach Gödersdorf
17.00 Uhr in Gödersdorf/v Vodiči vasi

Neujahr/Novo leto

Mittwoch/sreda, 1. Jänner 2025

08.30 Uhr in Latschach/v Ločah
10.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

Samstag/sobota, 4. Jänner 2025

16.00 Uhr in Faak/v Bačah
17.00 Uhr in Gödersdorf/v Vodiči vasi

2. Sonntag nach Weihnachten/2. nedelja po božiču 2025

Sonntag/nedelja, 5. Jänner 2025

08.30 Uhr in St. Stefan/v Štebnu
10.00 Uhr in Untergreuth/v Rutah

Heilige Drei Könige/ Sveti Trije Kralji

Montag/ponedeljek, 6. Jänner 2025

08.30 Uhr in Latschach/v Ločah
10.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

Taufe des Herrn/Jezusov Krst

Sonntag/nedelja, 12. Jänner 2025

08.30 Uhr in Latschach/v Ločah
10.00 Uhr in St. Stefan/v Štebnu

PFARRBLATT



Ausgabe Nr. 4 - 2024

Finkenstein/Bekštanj, 14. Dezember 2024

WEIHNACHTEN - BOŽIČ

INHALT

- ◆ Editorial
- ◆ Gedanken des Pfarrers
- ◆ Jungschar Gödersdorf
- ◆ Missionssonntag
- ◆ Adventbasar
- ◆ Informationen



St. Pokulus Kirche in Naturns aus Südtirol, vermutlich erbaut im 8. Jhd. Darstellung mit den Weisen aus dem Morgenland - Heilige Drei Könige.
Foto: Hannes Frank

**Wir haben
seinen Stern
aufgehen sehen.**

**Videli smo, da je
vzšla njegova
zvezda.**



Gedanken des Pfarrers



Hannes Frank
Redaktion

EDITORIAL

Liebe Leser*innen,
Weihnachten steht vor der Tür, ein Fest des Friedens könnte man meinen, doch in vielen Ländern der Welt herrscht Krieg, unzählige und unschuldige Menschen sterben. In den Krisengebieten sehnen sich die Menschen nach Frieden und einer sicheren Heimat. Selbst in Europa ist der Krieg schon längst angekommen. Friedensverhandlungen auf Ebene der Diplomatie werden immer schwieriger. Am 8. Dezember fand in Paris die Wiedereröffnung der weltberühmten gotischen Kathedrale „Notre-Dame“ statt. Nach dem verheerenden Brand der Kathedrale vor mehr als fünf Jahren wurde die Kirche originalgetreu wiederaufgebaut. 2000 geladene Gäste, davon etliche Staatschefs, Präsidenten und hohe Repräsentanten wohnten dieser Feier bei. Vielleicht öffnet sich bei diesem Treffen doch noch eine Tür um Frieden zu schaffen. Die Kathedrale Notre-Dame ist ein Ort der Begegnung und vor allem ein Ort des Friedens.

Das kleine Jesuskind in der Krippe ist solch ein Friedensbringer, erfüllt mit der Liebe Gottes. In diesem Sinn ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest.

In der überlieferten Geschichte über den heiligen Martin ist auch vermerkt, dass ihn Weihnachten, das Fest der Menschwerdung Gottes, immer wieder zu Tränen gerührt hat! Der große, unfassbare Gott wird durch eine Frau, die dazu trotz aller offenen Fragen ihre Einwilligung gibt, ein kleines, zerbrechliches, von vielen Seiten bedrohtes Kind!

Der Weg über den Advent hin zu Weihnachten ist für viele Menschen von kleineren, aber auch großen Sorgen begleitet. Vielleicht fragen wir ähnlich wie Maria: Wie soll das geschehen, wie komme ich da durch, hier drüber, dort hinweg – in manchmal wirtschaftlicher, dann menschlicher oder seelischer Not? Der schönste Christbaum hilft hier nicht, die Lichter von Advent und Weihnachten verglühen, doch der Inhalt von Weihnachten ist von größter Nachhaltigkeit geprägt!

Maria fühlt sich im Vertrauen auf Gott bestätigt, Gott zieht sein Angebot nicht zurück und bleibt bedingungslos dran am Menschen mit seiner himmlischen Kraft!

Weihnachten lädt ein, dieses Wunder der Menschwerdung Gottes immer wieder an uns heran und sich von ihm berühren zu lassen. Durch alle möglichen menschlichen Befindlichkeiten hindurch will es und kann es unseren Lebensweg erleuchten, in schweren Stunden trösten und in manch ausweglos scheinender Situation zu Versöhnung und Neuanfang führen.

ren. Nehmen wir dieses himmlische Geschenk mit freudiger Bereitschaft an!

V časih, ko pišem te vrstice, občutim velikanski razkorak najrazličnejših vtisov v predbožičnem času. Množica bleščečih luči želi posredovati nekaj posebnega, velikega. Ko skušam tej svetlobi slediti, sem pogosto razočaran. Komu svetijo, koga ali kaj razsvetlujejo? Ali niso le površen ukrep proti naši bojzani, strahu? Bojim se, da ta ukrep ne učinkuje spričo realnosti, ki na bistvenih področjih ogroža naše blagostanje!

Podjetja padajo, mnogoštevilni ostajajo prav v tem času brez dela ... In vendar se zdi, da je adventnih prodajalnic vse več, "hudičevi" pohodi prevladujejo od "Vseh svetih" do srede decembra. Privlačijo množice. Sklicujejo se na šege in navade ...

Pa je vendar prav v tem času dosti drugih, mnogo bolj primernih, vzpodbujajočih ter simbolično globoko segajočih navad, npr. svitne! Po temni decembrski noči stopamo v skupnem liturgičnem slavju v nov dan, ki ga kljub vsem našim teminam in skrbem polagoma razsvetljuje luči na adventnem vencu v trdnem upanju, da prihajajoči, v bedo betlehemskega hleva rojeni božji sin hoče in zna razsvetliti sleherni temni kot našega življenja! Božični dogodek zmora utrditi majava tla pod našimi nogami in nam istočasno odstira pogled v nebesa, da nam svetlobe za naslednji korak nikdar ne zmanjka. Sprejmimo duhovno moč tega časa!

Stanko Obiz

Jungschar Gödersdorf

Auch heuer wieder wurde die Erntedankfeier und der Hl. Martin gemeinsam mit den Volksschulkindern unter der Leitung von Christine Kropfisch vorbereitet und gestaltet.

Die Jungscharkinder haben für die Erntedankfeier die Kirche geschmückt und für die



Martinsfeier Laternen gebastelt.

Lieder wurden von den Jungschar- und Volksschulkindern einstudiert

und in den Feiern vorgebracht.

Im Anschluss an dem Erntedankgottesdienst gab es Kaffee, Kuchen und Brötchen.

Nach der Martinsfeier und dem Laternenumzug verköstigte der Elternverein alle Kinder und Erwachsene bei der Volksschule in Gödersdorf.



Auf Grund von dichten kirchtäglichen Ereignissen im Vorfeld wurde der heurige Missionssonntag in St. Stefan gemeinsam mit dem Erntedank gefeiert und so spannten wir den Bogen vom Dank für all unseren Reichtum und die Erntegaben hin zur Bitte für Menschen in ärmeren Ländern, die oft nicht genug zum Essen haben. Ganz besonders freute uns das Engagement der Erstkommunionkinder, die ihren Dank und ihre Bitten vor



Missionssonntag

Gott brachten. Musikalisch wurde der Gottesdienst von unserer Organistin Brigitte Schmaus begleitet, die der Orgel schwungvoll rhythmische Töne entlockte. Danach gab es eine Agape am Kirchenplatz und die Gelegenheit beim EZA-Stand so manches Schmankerl zu erwerben. Ein herzliches Dankeschön für die großzügigen Spenden, die bereits an MISSIO weitergeleitet wurden.



Adventbasar

Stimmungsvoll war auch heuer wieder der erste Adventssonntag. Der Vorabendgottesdienst wurde von der Singgemeinschaft Finkenstein mit adventlich-herzwärmenden Liedern musikalisch gestaltet. Bei der anschließenden Adventkranzsegnung konnte nicht nur der Segen mit nach Hause genommen werden, sondern – wie jedes Jahr – Kränze, Brot, Kekse oder auch Friedis Socken. Doch nicht alle gingen nach Hause, denn im Adventcafé im Pfarrzentrum war die Bude voll und die Stimmung gut.

Danke an alle fleißigen Helfer, die im Vorfeld gebakken, gebunden, geputzt, verpackt und hergerichtet haben! Der Reinerlös von € 2.044,-- kommt der Pfarrarbeit zugute.

